Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 9 (1891)

Heft: 90

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 90. IX. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 16. April. 1891 Berne, Jeudi, 16 Avril. IXme année. № 90

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Tarif des douanes.

☞ Les exemplaires du présent numéro destinés aux abonnés de langue française, sont accompagnés du nouveau tarif des douanes fédérales, comme annexe non officielle. Des exemplaires de cette annexe, tirés sous forme de brochure, sont livrés par l'administration de la feuille, contre envoi préalable de fr. 1. Les timbres-poste ne sont pas acceptés.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betr. Fabrik- und Handelsmarken etc. — Banca nel regno d'Italia. — Télégrammes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 10. April. Der Vorstand der **Spar- & Leihkasse Aussersihl-Wiedikon** in Aussersihl (Genossenschaft, S. H. A. B. vom 29. Mai 1890, pag. 425) hat am 2. April 1891 an Stelle des zurückgetretenen Rechnungsrevisors August Metzger als solchen (Kollektivunterschrift mit Präsident oder Vizepräsident) Heinrich Walcher von und in Aussersihl gewählt. Geschäftslokal: Badenerstrasse 78.

10. April. Die Firma **J. Würthner, Schweizerische Verlagsanstalt & Annoncen-Expedition** in Zürich (S. H. A. B. vom 6. August 1889, pag. 651) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. April. Frau Rosalie Wirz geb. Baumann von Solothurn, Fräulein Selina Oberholzer von Wald (Kt. Zürich) und Fräulein Bertha Beuttner von Bischofszell (Kt. Thurgau), alle wohnhaft in Fluntern, haben unter der Firma **Wirz-Baumann & Co, Schweizerische Verlagsanstalt** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1891 ihren Anfang nahm. Verlag der «Schweizer Hauszeitung (Stunden am Arbeitstische)» sammt Beilagen, der «Spezerei-, Handels- und Geschäftszeitung», und des «Führer durch Zürich». Kirchgasse 14.

10. April. Die Firma **S. Grünberg** in Riesbach (S. H. A. B. vom 17. Oktober 1888, pag. 851) ist erloschen.

Sara Grünberg geb. Gold, Nathan Grünberg, beide von Jassy, Rumänien, in Riesbach, und Alexandre Meyer von Darney, Frankreich, in Zürich, erstere mit Zustimmung ihres Ehemannes Aba Grünberg-Gold, welchem die Prokura ertheilt ist, haben unter der Firma **Grünberg & Co** in Riesbach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. April 1891 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma S. Grünberg übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Frau Sara Grünberg und Nathan Grünberg, Kommanditär ist Alexandre Meyer mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken. Seidenwaarenfabrikation; Spezialität Foulards. Weierstrasse 30.

10. April. Inhaber der Firma **Dr Scheuchzer, Dr Wiel'sche diätetische Heil- und Kuranstalt (Kurhaus & Mineralbad Eglisau)** in Eglisau ist Dr. Eugen Scheuchzer von und in Eglisau. Betrieb des Kurhauses und Mineralbades Eglisau.

10. April. Jakob Ehrsam von Unterstrass, in Aussersihl, und Heinrich Ehrsam von Weiningen, in Ingallston, Rok-County, Nebraska-Nordamerika, haben unter der Firma **Ehrsam & Cie** in Aussersihl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1891 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung und Führung der Unterschrift ist Jakob Ehrsam allein befugt. Fleischhandel. Hafnerstrasse 40, Industriequartier, und Depot Zähringerstrasse (Zürich). Die Firma ertheilt Prokura an Heinrich Huber von Winterthur, in Aussersihl.

11. April. Die Firma **Robert Baumann** im Hard-Wülflingen (S. H. A. B. vom 11. Juni 1883, pag. 677) hat ihr Domizil nach Elgg, Vordergasse z. alten Meise, verlegt, wo auch der Inhaber wohnt, und zeichnet nunmehr **Rob. Baumann.** Spezereiwaaren und Strickgarne.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1891. 10. April. Die Kollektivgesellschaft **Greiner & Giesbrecht** in Bern (S. H. A. B. vom 8. Oktober 1890, pag. 720) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Rob. Giesbrecht** in Bern ist Herr Gustav Robert Giesbrecht von Marienburg, wohnhaft in Bern, welcher das Geschäft der erloschenen Firma Greiner & Giesbrecht in Bern übernimmt. Glasmalerei, Glasätzerei und Glaserei. Kreuzgasse 3.

10. April. Unter dem Namen **Wirthe-Verein der Stadt Bern und Umgebung** hat sich in Bern, auf Grundlage der Statuten vom 23. Januar 1891, ein Verein gebildet. Zweck desselben ist Hebung des Wirthschaftsgewerbes, Wahrung der Interessen der Mitglieder, Förderung und Pflege der kollegialischen Beziehungen. Die Anmeldung zur Aufnahme in den Verein erfolgt mündlich oder schriftlich beim Vorstand. Mitglied kann werden: Aktivmitglied, alle Wirthe und Wirthinnen, welche im Besitz eines Patentes sind, sowie gewesene Wirthe und Nichtwirthe, welche sich um das Wirthschaftswesen interessiren. Zu Ehrenmitgliedern können Mitglieder oder Nichtmitglieder ernannt werden, welche sich um den Verein verdient gemacht haben. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2 und das monatliche Unterhaltungsgeld 50 Cts. Der Ausschluss kann erfolgen: Wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages und wenn die Wirthschaft des betreffenden Mitgliedes unter polizeiliche Aufsicht gestellt wird. Zur Leitung der Geschäfte und zur Vertretung nach Aussen bestellt der Verein auf die Dauer eines Jahres einen Vorstand von fünf Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär nebst einem Beisitzer. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen im Vereinsorgan «Gastwirth» mit Verlag und Redaktion in Zürich, sowie durch die Lokalblätter und Karten oder Zirkulare. Das Vermögen des Vereins wird auf einer vom Vorstand zu bestimmenden Bank deponirt. Jeden Monat hat eine ordentliche Sitzung stattzufinden und es sind die anwesenden Mitglieder jeweilen beschlussfähig. Die ordentliche Generalversammlung findet jeweilen spätestens Ende Januar statt. Dieselbe erledigt folgende Geschäfte: Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichtes; Vorstandswahlen, Wahl der Rechnungsrevisoren, Statutenrevision und weitere Anregungen, sofern solche durch $^2/_3$ der Mitglieder verlangt werden. Ausserordentliche Sitzungen können vom Vorstand oder von $^2/_3$ der Mitglieder verlangt werden. Widerhandlungen gegen Vereinsbeschlüsse werden nach Ermessen des Vereins mit Bussen von Fr. 5 bis Fr. 50 belegt. Zu einem solchen Beschluss sind $^2/_3$ der Stimmen der Anwesenden nothwendig. Durch Ausschluss oder Austritt erlöscht jeder Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Vereinsverbindlichkeiten ist ausgeschlossen. Bei einer Auflösung des Vereins fällt das Vermögen dem Inselspital in Bern an. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Emil Althaus von Schwarzenegg, Wirth, und Sekretär G. Grimm, Sohn, von Langnau, beide in Bern.

10. April. **Gruner-Haller & Cie** in Bern (S. H. A. B. vom 19. März 1883, pag. 293 und vom 12. April 1887, pag. 281). In Folge Austrittes des Kassiers Herrn Christian Meister erlischt die demselben gemeinschaftlich mit Herrn Friedrich Fasnacht übertragene Kollektivprokura. Herr Friedrich Fasnacht wird von nun an Einzelprokura führen.

10. April. Durch Beschluss des Verwaltungsrathes der im Handelsregister von Bern eingetragenen und im S. H. A. B. vom 17. Januar 1891, pag. 37 publizirten **Schweiz. Druckluft- und Elektricitäts-Gesellschaft** in Bern wurde das Domizil der letztern vom 1. April 1891 an von der Eidgenössischen Bank in Bern in das Bureau des Sekretärs der Gesellschaft, Herrn Carl Gerster, Amthausgässchen Nr. 5 in Bern, verlegt.

10. April. Unter der Firma **Schynige Platte-Bahngesellschaft** hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Bau und Betrieb einer Zahnrad-Eisenbahn von Station Wilderswyl-Gsteig der Berner Oberlandbahnen auf die Schynige Platte auf Grundlage und nach Massgabe der durch Bundesbeschluss vom 29. April 1887 ertheilten Konzession und Nachträge. Sie ist ferner berechtigt, weitere Unternehmungen (Hôtels), welche den Verkehr der Eisenbahn zu fördern geeignet scheinen, zu erwerben, zu betreiben oder sich an solchen zu betheiligen, unter Vorbehalt besonderer Rechnungsführung für solche Nebengeschäfte. Die Statuten datiren vom 20. September 1890 und wurden vom h. Bundesrath unterm 13. März 1891 genehmigt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt **Fr. 2,000,000** und besteht in 4000 auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 500. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 80 Jahre, vom Datum der Konzession an gerechnet, festgesetzt. Die Organe der Gesellschaft sind: *a.* Die Generalversammlung; *b.* der Verwaltungsrath; *c.* die Direktion; *d.* die Kontrollstelle (Revisoren). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch folgende, dermalen als Publikationsorgan bezeichnete Blätter: Schweiz. Handelsamtsblatt, Bund, Schweizer Handels-Courier, Basler Nachrichten, Neue Zürcher-Zeitung. Die Gesellschaft wird nach Aussen vertreten durch den Präsidenten der Direktion, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Präsident der Direktion sowie auch des Verwaltungsrathes ist Herr Oberst Ludwig Des Gouttes von und in Bern.

10. April. Die Firma **Scheidegger-Wyler** in Bern (S. H. A. B. vom 9. Februar 1883, pag. 115) ist erloschen.

Die Herren Alfred Scheidegger-Wyler von Huttwyl und Adolf Scheidegger-Moser, Sohn, beide in Bern, haben unter der Firma **Scheidegger-Wyler & Sohn** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. April 1891 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Scheidegger-Wyler übernimmt. Droguerie, Spezerei und Farbwaaren. Zeitglocken 1 und 2.

Bureau Nidau.

11. April. Inhaber der Firma **Jakob Ingold** in Ligerz ist Jakob Ingold, Johannes Sohn, von Röthenbach, wohnhaft in Ligerz. Natur des Geschäftes: Müllerei.

Bureau Trachselwald.

11. April. Die Herren Otto Derendinger, Jakobs von Lüterkofen (Kanton Solothurn), Geometer, und Johann Abt, Johannes von Bretzwyl (Kanton Baselland), ebenfalls Geometer, beide wohnhaft in Sumiswald, haben unter der Firma **Derendinger & Abt,** mit Sitz in Sumiswald, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Mai 1890 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Katastermessungen und andere in das Fach eines Geometers einschlagende Arbeiten.

11. April. Die neu gegründete Käsereigenossenschaft zu Gommen hat eine Statutenrevision vorgenommen, um solche mit dem Schweiz. Obligat.-Recht in Einklang zu bringen. Sie hat sich als Genossenschaft konstituirt und hat an ihrer Generalversammlung vom 23. März 1891 die neuen Statuten einstimmig angenommen. Die Genossenschaft führt die Firma **Käsereigenossenschaft zu Gommen bei Huttwyl** und hat ihren Sitz daselbst. Die Zeitdauer derselben ist unbestimmt. Der Zweck der Vereinigung ist der Betrieb einer Käserei, also Käse- und Butterfabrikation. Neue Mitglieder haben sich zur Aufnahme jeweilen vor Ende März bei dem Präsidenten zu melden; über die Aufnahme beschliesst die Generalversammlung. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten. Die Mitglieder haben keine Baarbeiträge zu

leisten; die Kosten für die Betriebsverwaltung und übrigen Auslagen werden aus dem Ertrag der Milch bezahlt. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung und hat in der Regel vor dem ersten November für den darauf folgenden Sommer zu geschehen; ausnahmsweise findet derselbe auch statt durch Wegzug oder Todesfall. Für die Verbindlichkeit haftet einzig das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* Die Generalversammlung, welche durch den Präsidenten zusammen berufen wird; *b.* Der Vorstand, bestehend aus dem Hüttenmeister (Präsident), dem Sekretär, einem Beisitzer und zwei Milchfekern. Die Genossenschaft wird gegenüber Dritten durch den Vorstand vertreten. Für dieselbe führen die rechtsverbindliche Unterschrift: der Hüttenmeister und Sekretär und zwar kollektiv. Hüttenmeister ist gegenwärtig: Jakob Minder in Gommen; Sekretär: Andreas Leuenberger auf der Hohfuhren; Beisitzer: Simon Grossenbacher in der Möhrenweid; Milchfeker sind: Johann Ulrich Schneider in Gommen und Friedrich Leuenberger in Gommen.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1891. 11. April. Der unter der Firma **Familienstiftung Loretz** in Uri im schweizer. Handelsregister eingetragene Verein (S. H. A. B. vom 23. Juli 1887, pag. 580) hat in seiner Familienversammlung vom 30. März 1891 zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Franz Loretz von Vals (Kanton Graubünden), in Silenen-Amsteg und zum Aktuar des Vorstandes: Gallus Loretz von und in Altdorf, welche Namens des Vereins die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führen.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1891. 10. April. Fritz Lüchinger und Jean Keller, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Lüchinger & Keller** in Muttenz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Fasstabrik und Sauerkrautfabrik.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1891. 11. April. Carl Deggeller-Siegrist von Schaffhausen und August Gut-Deggeller von Uitikon (Zürich), beide wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Deggeller & Gut** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1891 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Eisenhandlung. Geschäftslokal: Herrengärtli.

13. April. Die Firma **Ferd. Stierlin** in Schaffhausen widerruft die an Herrn Carl Deggeller am 22. Dezember 1888 ertheilte, im S. H. A. B. vom 27. Dezember 1888, pag. 1010 publizirte Prokura.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Berichtigung. In Nr. 84 des Handelsamtsblattes vom 10. April 1891 soll es auf Seite 346 bei der Firma **Jakob Preisig** in Teufen in der zweiten Zeile heissen: «wohnhaft in Teufen», statt: wohnhaft in Herisau.

Handelsregister-Bureau Herisau.

1891. 10. April. Inhaber der Firma **J. J. Keller** in Walzenhausen ist Joh. Jakob Keller von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei. Geschäftslokal: Im Gütli Nr. 30 a, in St. Gallen Schmidgasse Nr. 33.

10. April. Inhaber der Firma **J. v. J. Blatter** in Walzenhausen ist Johannes (v. Johannes) Blatter von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei (Rideauxfabrikation). Geschäftslokal: Platz Nr. 304 D., in St. Gallen Schmidgasse Nr. 35.

10. April. Inhaber der Firma **W. Jakob Rohner** in Walzenhausen ist Wilhelm Jakob Rohner von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Zwirnerei. Geschäftslokal: In Lachen Nr. 147 A.

10. April. Inhaber der Firma **Ed. Grabherr** in Walzenhausen ist Eduard Grabherr von Lustnau (Oesterreich), wohnhaft in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Wollwaarenhandlung. Geschäftslokal: Platz Nr. 297 B.

10. April. Inhaber der Firma **Reinhard Kellenberger** in Walzenhausen ist Reinhard Kellenberger von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei (Rideauxfabrikation). Geschäftslokal: Im Leuchen Nr. 278 a, in St. Gallen Webergasse Nr. 18.

10. April. Inhaber der Firma **E. Mösle** in Walzenhausen ist Eduard Mösle von Gais, wohnhaft in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Im Leuchen Nr. 268.

10. April. Inhaber der Firma **Emil Niederer** in Walzenhausen ist Emil Niederer von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei (Rideauxfabrikation). Geschäftslokal: Im Stich Nr. 41, in St. Gallen Nr. 23 Multergasse.

10. April. Inhaber der Firma **C. von J. Kellenberger** in Walzenhausen ist Joh. Konrad Kellenberger von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei (Rideauxfabrikation). Geschäftslokal: Dorf Nr. 4, in St. Gallen Webergasse Nr. 18.

10. April. Inhaber der Firma **J. C. Keller** in Walzenhausen ist Johann Konrad Keller von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei. Geschäftslokal: Im Gütle Nr. 30 B., in St. Gallen Schmidgasse Nr. 33.

10. April. Inhaber der Firma **Johs Blatter Sohn** in Walzenhausen ist Johannes Blatter, Sohn, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei. Geschäftslokal: Platz Nr. 306 A., in St. Gallen Neugasse Nr. 23 z. Steinbock.

10. April. Inhaber der Firma **J. Moesle** in Walzenhausen ist Johannes Mösle von Gais, wohnhaft in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Dorf Nr. 16 E.

10. April. Inhaber der Firma **Wwe Zürcher** in Walzenhausen ist Wittwe Elise Zürcher von Wolfhalden, wohnhaft in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Ellenwaarenhandlung. Geschäftslokal: Dorf Nr. 12.

10. April. Inhaber der Firma **J. A. Künzler** in Walzenhausen ist J. A. Künzler von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei (Rideauxfabrikation). Geschäftslokal: Platz Nr. 307 B., in St. Gallen Multergasse Nr. 18.

10. April. Inhaber der Firma **J. C. Blatter Sohn** in Walzenhausen ist Joh. Konrad Blatter, Sohn, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Kettenstichstickerei. Geschäftslokal: Im Leuchen Nr. 279 B., in St. Gallen Webergasse Nr. 5.

10. April. Inhaber der Firma **Johs Schmid** in Walzenhausen ist Johannes Schmid von Schwellbrunn, wohnhaft in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei (Rideauxfabrikation). Geschäftslokal: Dorf Nr. 21 B., in St. Gallen Neugasse Nr. 43.

10. April. Inhaber der Firma **Ch. Rohner, Zwirner,** in Walzenhausen ist Christian Rohner von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Zwirnerei. Geschäftslokal: In Ledi Nr. 109.

10. April. Inhaber der Firma **J. Knöpfel** in Walzenhausen ist Johannes Knöpfel von Stein, wohnhaft in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Mechaniker. Geschäftslokal: In Schleisse Nr. 95.

10. April. Inhaber der Firma **Johannes Blatter jgr** in Walzenhausen ist Johannes Blatter jgr. von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei (Rideauxfabrikation). Geschäftslokal: Platz Nr. 304 A., in St. Gallen Schmidgasse Nr. 35.

10. April. Inhaber der Firma **J. C. Künzler** in Walzenhausen ist Johann Konrad Künzler von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei. Geschäftslokal: Sandplatte Nr. 259, in St. Gallen Webergasse Nr. 18.

10. April. Inhaber der Firma **Jakob Kellenberger** in Walzenhausen ist Joh. Jakob Kellenberger von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Mechan. Stickerei. Geschäftslokal: Aeschach Nr. 320.

10. April. Inhaber der Firma **J. J. Sturzenegger** in Walzenhausen ist Joh. Jakob Sturzenegger von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Kettenstichstickerei. Geschäftslokal: Im Gütle Nr. 31 und 32 A., in St. Gallen Multergasse Nr. 21.

10. April. Inhaber der Firma **Carl Kellenberger** in Walzenhausen ist Karl Kellenberger von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Rideauxfabrikation. Geschäftslokal: Im Stich Nr. 43, in St. Gallen Multergasse Nr. 21.

10. April. Inhaber der Firma **J. Rohner Sohn** in Walzenhausen ist Johannes Rohner von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Zwirnerei. Geschäftslokal: In Lachen.

10. April. Inhaber der Firma **J. J. Künzler** in Walzenhausen ist Joh. Jakob Künzler von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei. Geschäftslokal: Im Leuchen Nr. 279 A., in St. Gallen Schmidgasse Nr. 35.

10. April. Inhaber der Firma **J. A. Blatter** in Walzenhausen ist Johannes Blatter von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei. Geschäftslokal: Im Leuchen Nr. 279 F., in St. Gallen Webergasse Nr. 8.

10. April. Inhaber der Firma **J. C. Blatter** in Walzenhausen ist Joh. Konrad Blatter von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei. Geschäftslokal: Im Leuchen Nr. 263, in St. Gallen Webergasse Nr. 5.

10. April. Inhaber der Firma **Johs Blatter** in Walzenhausen ist Johannes Blatter, Vater, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Kettenstich-Grobstickerei. Geschäftslokal: Heldstadel Nr. 286, in St. Gallen Neugasse Nr. 23.

10. April. Inhaber der Firma **August Blatter** in Walzenhausen ist August Blatter von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Grobstickerei. Geschäftslokal: Dorf Nr. 18, in St. Gallen Webergasse Nr. 18.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1891. 10 aprile. Proprietario della ditta **Nizzola Pietro,** in Berzona, è il signor Nizzola Pietro di Berzona. Genere di commercio: Derrate alimentari e coloniali.

10 aprile. Proprietario della ditta **Fedele Filippo** in Locarno, inscritta nel registro di commercio il 20 febbrajo 1883, sotto la denominazione di **Filippo Fedele fu Filippo** (F. u. s. di c. del 28 febbrajo 1883, pag. 209), è il signor Fedele Filippo fu Filippo di Bellinzona, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Offelleria e generi affini.

Ufficio di Mendrisio.

11 aprile. La società anonima **Fabbrica Tabacchi Chiasso,** in Chiasso (F. u. s. di c. del 23 aprile 1883, pag. 458), nell'assemblea generale ordinaria degli azionisti del 22 marzo p° p°, hà ridotto il proprio capitale di fr. 32,500; lostesso resta adunque costituito da **fr. 97,500,** diviso in 1300 azioni da fr. 75 cadauno.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1891. 10 avril. La raison **Emma Vittoz,** à Lausanne, modes et mercerie (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, page 242). est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

10 avril. Sous la dénomination de **Fanfare de la Colonie française de Lausanne,** il a été fondé, par statuts du 28 mars 1891, une société de musique qui a pour but de prêter son concours aux sociétés françaises de Lausanne et du canton chaque fois que l'occasion s'en présentera. Le siège de la société est à Lausanne. La société se compose de membres d'honneur, actifs et honoraires. Les membres actifs sont ceux qui prennent part, comme exécutants, aux exercices de la société. Ils ont voix délibérative dans toutes les questions et sont tenus d'assister régulièrement à toutes les réunions de la société. Le titre de membre d'honneur pourra être accordé sur préavis du comité: 1° à un membre actif après quinze ans de bons services; 2° à un membre honoraire ayant rendu des services réels à la société. Les membres honoraires sont des amis de la musique, libérés des obligations musicales, mais contribuant de tous leurs moyens à l'avancement et à la prospérité de la société. Ils ont voix consultative et non délibérative. Toute personne désirant faire partie de la société comme exécutant, devra: être de nationalité française; adresser une demande écrite au président et être présentée par deux membres actifs, et faire une candidature de quatre répétitions. Tout membre qui désire se retirer doit avertir par écrit le président et se mettre en règle avec la société. Les membres actifs payent une cotisation de un franc par mois. Cette cotisation pourra toujours être augmentée ou diminuée par décision de l'assemblée générale. Les membres honoraires s'engagent à verser une cotisation annuelle de six francs, payable par semestre. Ils sont libres de se retirer de la société en envoyant leur démission au président et en soldant le semestre en cours. Les membres d'honneur ne payent pas de contributions. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un comité de six membres actifs et de quatre membres honoraires comme adjoints. Le comité est nommé par l'assemblée générale pour un an; il est rééligible. Les assemblées sont convoquées par cartes. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Le président est Jean Marceaux et le secrétaire E. Burlet, les deux domiciliés à Lausanne.

10 avril. En exécution de la décision du conseil d'administration du 20 décembre 1890 et du comité de direction du 7 avril 1891 de la **Banque d'Escompte et de Dépôts à Lausanne** (société anonyme dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. du 24 juillet 1890, page 569), la procuration collective est conférée à MM. Alfred-Henri-Louis Leresche, de Lausanne, et Paul-Otto Birenstihl, de Saint-Gall, employés de la banque, qui engageront la Banque d'Escompte et de Dépôts par leurs signatures apposées conjointement au-dessous de la raison sociale.

Bureau de Payerne.

11 avril. Le chef de la maison **Auguste Träbert, successeur de Sel Uhlmann,** à Payerne, est Charles-Auguste, fils de défunt Frédéric Träbert, de Königsbrück, royaume de Saxe (Allemagne), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Teinturerie. Etablissement: Rue de la Boverie. Magasin: Grande-Rue, maison Kurz.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 10 avril. Suivant avis de la direction, en date du 4 avril 1890, de la société anonyme dite **Société de l'Immeuble de la Treille,** ayant son siège à Genève ((F. o. s. du c. du 21 février 1883, page 180, et du 6 avril 1887, page 263), l'assemblée générale du 28 mars 1891, de ladite société, a nommé M. Jean-Louis Cayla, architecte, de Genève, y domicilié, membre du conseil d'administration, en remplacement de M Guillaume-Alfred Vieusseux, démissionnaire.

11 avril. Le chef de la maison **Ferd. Alder,** à Genève, est Ferdinand Alder, de Küsnacht (Zurich), domicilié à Genève. Genre de commerce: Mécanicien. Ateliers: 3, Rue de la Pépinière.

11 avril. La raison **A. Riedel,** à Genève, exploitation de l'Hôtel-pension Richemont (F. o. s. du c. du 16 avril 1889, page 370), est radiée ensuite du transfert des affaires du titulaire à Vevey, à dater du 16 avril 1891.

11 avril. Le chef de la maison **J^h^ Gaillard,** à Plainpalais, commencée le 1er avril 1891, est Joseph-Marie Gaillard, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Café et épicerie. Locaux: 4, Chemin des Grands-Philosophes (ancien local du sieur Abry).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 9. April. **Louise Weber geb. Kägi** in Oerlikon (S. H. A. B. vom 25. September 1884, pag. 674).

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Fabrik- und Handelsmarken, Herkunftsbezeichnungen von Waaren und gewerblichen Auszeichnungen.

Vollziehungsverordnung vom 7. April 1891 zum Bundesgesetz vom 26. September 1890. *)

(Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1891 in Kraft.)

Der schweizerische Bundesrath,

in Ausführung des Art. 37 des Bundesgesetzes vom 26. September 1890 betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken, der Herkunftsbezeichnungen von Waaren und der gewerblichen Auszeichnungen;

auf den Vorschlag seines Departements des Auswärtigen (Abtheilung für geistiges Eigenthum),

beschliesst:

I. Hinterlegung.

Art. 1. Behufs regelrechter Hinterlegung einer Marke (Art. 1, Ziffer 2, des Gesetzes) sind dem eidgenössischen Amte für geistiges Eigenthum einzureichen:

1) ein Eintragungsgesuch mit Bordereau, auf gedrucktem Formular, in zwei Exemplaren;
2) die Marke oder deren getreues Abbild (Abdruck des unter 3 vorgeschriebenen Cliché), in zwei Exemplaren; jedes derselben soll auf einem mit Datum und Unterschrift versehenen weissen Papierbogen grossen Formates aufgeklebt sein;
3) ein Cliché, welches zu der in Art 18 vorgeschriebenen Veröffentlichung der Marke durch den Druck dient; der Abdruck dieses Cliché muss die Marke so wiedergeben, wie sie, abgesehen von Farbengebung, beansprucht wird (die vorschriftmässigen Dimensionen eines Cliché sind: Seitenlänge der Bildfläche 15 bis 100 mm, Dicke 24 mm);
4) die Eintragungsgebühr von Fr. 20;
5) die gemäss Art. 7 des Gesetzes erforderlichen Aktenstücke betreffend die Berechtigung des Anmelders, eine Marke eintragen zu lassen, nämlich:
   a. seitens industrieller und sonstiger Produzenten, deren Produktionsgeschäft sich in der Schweiz befindet, sowie seitens Handeltreibender, welche daselbst eine feste Handelsniederlassung besitzen, eine von dem dazu befugten Handelsregisterbureau erlassene Erklärung neuen Datums, welche die zur Zeit gültige Einschreibung im Handelsregister enthält, oder seitens von Leuten, welche dem Obligatorium der Einschreibung in's Handelsregister nicht unterworfen sind, ein von der kompetenten Behörde ihres Wohnortes ausgefertigtes Aktenstück neuen Datums, welches ihren genauen Namen und Zunamen enthält und bezeugt, dass sie in der betreffenden Ortschaft dauernd wohnen;
   b. seitens Industrieller, Produzenten und Handeltreibender, deren Geschäft sich in einem Staate befindet, welcher der Schweiz Gegenrecht hält, der Ausweis, dass sie im betreffenden Staate ihr Geschäft haben und ihre Marken daselbst geschützt sind;
   c. seitens Vereinigungen von Industriellen, Produzenten und Handeltreibenden, die unter *a* beziehungsweise *b* erwähnten Ausweise und ausserdem ein Zeugniss betreffend ihre persönliche Handlungsfähigkeit, wenn dieselbe nicht schon aus den vorerwähnten Aktenstücken hervorgeht;
   d. seitens öffentlicher Verwaltungen von Staaten, welche der Schweiz Gegenrecht halten, der Ausweis, dass ihre Marken im betreffenden Staate geschützt sind;
6) ein die Rechte des Hinterlegers an in seine Marke aufgenommenen ehrenvollen Auszeichnungen gehörig beglaubigendes Aktenstück (s. Art. 14, 4 des Gesetzes);
7) eine geschriebene Vollmacht, wenn der Hinterleger sich durch eine Drittperson vertreten lässt; soll der Vertreter zur Unterzeichnung des Gesuches bevollmächtigt sein, so ist dies in dem betreffenden Aktenstück ausdrücklich zu erwähnen.

Art. 2. Die Eintragungsgesuche müssen in einer der drei Landessprachen abgefasst werden; die Gesuchsteller haben sich dabai eines in derselben Sprache gedruckten Formulars (s. am Schlusse) zu bedienen, welches in entsprechender Weise auszufüllen ist.

Die eine Marke betreffenden Aktenstücke müssen in der Sprache des Eintragungsgesuches geschrieben oder in Begleit von Uebersetzungen in diese Sprache eingereicht werden, deren Uebereinstimmung mit den Originalakten offiziell bezeugt wird. Die Aktenstücke bilden einen bleibenden Bestandtheil des zu einer Marke gehörenden Aktenheftes.

Wenn der Hinterleger die Vornahme einer seine Marke betreffenden Amtshandlung durch einen Bevollmächtigten anbegehren lässt, so hat letzterer jedes Mal eine sachbezügliche schriftliche Spezialvollmacht einzureichen, ausser es habe der Vertreter seiner Zeit eine für die ganze Schutzdauer der Marke geltende Generalvollmacht eingereicht.

Die Gebühren sind entweder per Postmandat einzusenden oder auf dem eidgenössischen Amte für geistiges Eigenthum persönlich zu entrichten. In beiden Fällen wird eine Empfangsbescheinigung ausgestellt.

Briefe und Postsendungen an das Amt müssen frankirt werden.

Art. 3. Wenn einer Marke schriftliche Angaben beigefügt sind, die in verschiedenen Sprachen wiedergegeben werden, so genügt zu ihrem Schutze die Hinterlegung und Eintragung in einer einzigen Sprache, vorausgesetzt, dass der von der Marke hervorgebrachte Gesammteindruck durch die Anwendung der verschiedenen Texte nicht verändert wird (s. Art. 12 des Gesetzes).

II. Erneuerungen, Aenderungen, Uebertragungen und Löschungen.

Art. 4. Die Schutzfrist ist auf 20 Jahre, vom Eintragungsdatum an gerechnet, festgesetzt; jedoch kann sich der Markeninhaber vermöge einer im Laufe des letzten Jahres neuerdings erwirkten Hinterlegung die Fortdauer des Schutzes jeweilen für eine fernere gleich lange Zeitdauer sichern. Zu dem Ende hat er dieselbe Gebühr zu bezahlen und die gleichen Formalitäten und Bedingungen zu erfüllen, wie bei der ersten Hinterlegung, und ausserdem die Registernummer der Marke anzugeben. Das eidgenössische Amt für geistiges Eigenthum wird, immerhin ohne Verbindlichkeit, den Berechtigten auf den demnächst eintretenden Ablauf der Schutzfrist aufmerksam machen. Wird die Wiedererneuerung der Marke innerhalb sechs Monaten nach Ablauf der Schutzfrist nicht verlangt, so wird dieselbe im Register gelöscht (s. Art. 8 des Gesetzes.

Art. 5. Eine aus dem Register gelöschte Marke kann seitens eines Dritten für die gleichen Erzeugnisse oder Waaren erst nach Ablauf von fünf Jahren, vom Tage der Löschung an gerechnet, rechtskräftig hinterlegt werden (Art. 10 des Gesetzes).

Art. 6. Für die Eintragung einer Markenübertragung (s. Art. 11 des Gesetzes) ist die gleiche Gebühr zu entrichten und sind die gleichen Formalitäten und Bedingungen zu erfüllen, wie bei der ersten Hinterlegung; überdies ist die Registernummer der Marke anzugeben und ein Aktenstück einzureichen, welches die Uebertragung in gehöriger Form feststellt.

Die durch Eintragung einer Markenübertragung erworbenen Rechte haben eine Dauer von 20 Jahren, vom Datum dieser Eintragung an gerechnet.

Art. 7. Abänderungen an Geschäftsfirmen werden, wenn keine Uebertragung vorliegt, gegen Vorweisung einer amtlichen Abschrift der betreffenden Eintragung im Handelsregister oder eines gleichwerthigen Aktenstückes seitens derjenigen Personen, die dazu nicht verpflichtet sind, sowie gegen Angabe der Nummern der hinterlegten Marken, in das Markenregister eingetragen.

Diese Eintragung wird unentgeltlich vollzogen, wenn es sich um Abänderungen an Geschäftsfirmen handelt, welche nicht Bestandtheile von Marken sind. In diesem Falle enthält die Veröffentlichung der Eintragung das Markenbild nicht.

Für die Eintragung von Abänderungen an Geschäftsfirmen, welche Bestandtheile von Marken sind, wird eine Gebühr von Fr. 10 bezogen. In diesem Falle bildet das Markenbild einen Bestandtheil der Veröffentlichung der betreffenden Eintragung; das Cliché der Marke muss daher zugleich mit dem sachbezüglichen Gesuche eingereicht werden.

Art. 8. Gesuche betreffend Ausdehnung des Markenschutzes auf andere Erzeugnisse und Waaren, als die durch die ursprüngliche Hinterlegung geschützten, sind wie neue Eintragungsgesuche zu behandeln.

Art. 9. Auf schriftliches Begehren hin streicht das eidgenössische Amt im Register Erzeugnisse und Waaren, für welche eine hinterlegte Marke fernerhin nicht mehr gebraucht werden soll. Diese Streichung wird unentgeltlich vollzogen.

III. Eintragung.

Art. 10. Sofort nach Empfang eines Eintragungsgesuches untersucht das Amt, ob dasselbe den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften entspricht.

Art. 11. Das Amt führt ein Gesuchsregister, in welchem die wesentlichen, die Hinterlegung betreffenden Angaben, sowie gegebenen Falles die Vorkehren eingetragen werden, welche die Ergänzung der Gesuche betreffen.

Art. 12. Wenn das Amt gewahr wird, dass eine angemeldete Marke sich von bereits geschützten oder seit weniger als 5 Jahren gelöschten Marken (s. Art. 10 und 13 des Gesetzes) nicht durch wesentliche Merkmale unterscheidet, macht es den Gesuchsteller in konfidentieller Weise darauf aufmerksam, worauf dieser sein Gesuch aufrecht erhalten, abändern oder zurückziehen kann.

Wenn der Gesuchsteller das Gesuch aufrecht erhält oder innert einer Woche nicht antwortet, so wird die Marke auf dessen Verantwortlichkeit hin eingetragen.

Die auf vertrauliche Anzeigen bezügliche Korrespondenz wird dem zur Marke gehörenden Aktenhefte nicht einverleibt.

Art. 13. Das Amt verweigert die Eintragung (s. Art. 14 des Gesetzes) in folgenden Fällen:

1) wenn die in Art. 1 vorgesehenen Bedingungen nicht erfüllt worden sind;
2) wenn die Marke als wesentlichen Bestandtheil öffentliche Wappen oder überhaupt irgendwelche als Staats- oder Gemeingut anzusehende Figuren oder Zeichen enthält;
3) wenn die Marke durch ihren Inhalt gegen die guten Sitten verstösst;
4) wenn mehrere Personen gleichzeitig die Eintragung einer Marke verlangen, bis eine derselben einen gehörig beglaubigten Verzicht der Mitbewerber oder ein in Rechtskraft erwachsenes Urtheil vorweist;
5) wenn die Marke eine andere Herkunftsbezeichnung enthält, als diejenige des Ortes oder Landes, wo der Hinterleger seine Geschäftsniederlassung hat, vorausgesetzt, dass der Marke ausser jener Bezeichnung nicht auch die Firma und Adresse des Geschäftes des Hinterlegers ungefähr gleich deutlich beigefügt ist (diese Bestimmung bezieht sich nicht auf diejenigen Bezeichnungen von Erzeugnissen, welche einen generischen Charakter oder denjenigen einer Phantasiebenennung haben);
6) wenn die Marke eine ersonnene, nachgeahmte oder nachgemachte Firma enthält;
7) wenn der Hinterleger seine Rechte an in der Marke vorkommenden ehrenvollen Auszeichnungen nicht nachweist.

Das Amt bezieht eine Gebühr von Fr. 5 für die Rücksendung jedes Gesuches, welches abgewiesen oder zurückgezogen wird. Es kann eine Frist von 3 Monaten, vom Datum der ersten Einreichung an gerechnet, gewähren, innert welcher die den Bestimmungen des vorliegenden Artikels nicht entsprechenden Gesuche in Ordnung zu bringen sind.

Art. 14. Das zuständige eidgenössische Departement kann von Amtes wegen die Löschung derjenigen Marken anordnen, welche trotz der Bestimmungen des Art. 13, Ziff. 2 und 3 irrthümlicherweise eingetragen worden sind (s. Art. 14, Ziff. 2 des Gesetzes).

Art. 15. Wenn das eidgenössische Amt die Eintragung einer Marke verweigert, kann der Gesuchsteller gegen diesen Entscheid innerhalb der Nothfrist von 3 Monaten beim zuständigen Departement einen Rekurs anhängig machen. Wenn der Entscheid des Amtes vom Departement bestätigt wird, kann wiederum innerhalb einer dreimonatlichen Frist die letztinstanzliche Entscheidung des Bundesrathes angerufen werden.

Art. 16. Regelrecht eingereichte Gesuche werden sofort, auf Verantwortlichkeit der Gesuchsteller, in das Markenregister eingetragen.

Dieses enthält folgende Angaben:

1) die Ordnungsnummer der Marke; 2) Tag und Stunde der regelrechten Hinterlegung und der Eintragung; 3) den Tag der Veröffentlichung und die Nummer des amtlichen Blattes, in welchem dieselbe erfolgt ist; 4) Namen und Zunamen, Beruf und Adresse des Hinterlegers; 5) Namen und Zunamen, sowie die Adresse seines allfälligen Vertreters; 6) die Angabe der Waaren oder Erzeugnisse, für deren Bezeichnung die Marke bestimmt ist, sowie die darauf bezüglichen Aenderungen; 7) allfällige Bemerkungen des Hinterlegers; 8) Firma-Aenderungen; 9) Erneuerungen, Uebertragungen, Löschung; 10) allfällige Bemerkungen des Amtes.

Die Registereintragungen finden in der Sprache des Hinterlegungsgesuches statt.

Das Amt führt ein stets auf dem Laufenden gehaltenes alphabetisches Verzeichniss der Markeneigenthümer, mit Angabe der Nummern ihrer Marken, nach.

Art. 17. Das Amt legt für jede Marke ein besonderes Aktenheft an, welches, mit Ausnahme der auf die konfidentiellen Anzeigen bezüglichen Korrespondenz, alle dieselbe betreffenden Aktenstücke enthält. Diese Aktenhefte werden nach den Markennummern geordnet.

Art. 18. Die Neueintragungen, Erneuerungen, Uebertragungen und Anwendungsausdehnungen werden durch Vermittlung des Amtes in dem hiefür bezeichneten offiziellen Publikationsorgan („Schweiz. Handelsamtsblatt." Die Red.) kostenfrei veröffentlicht.

Die Veröffentlichung findet in der Sprache der Eintragungsgesuche statt.

Dieselbe enthält folgende Angaben: 1) die Ordnungsnummer der Marke; 2) Tag und Stunde der Eintragung; 3) die Firma, bezw. Namen und Zunamen des Hinterlegers, sowie dessen Domizil; 4) die typographische Abbildung des Markencliché; 5) die Angabe der Waaren oder Erzeugnisse, für welche die Marke gebraucht wird.

Das Amt gibt ausserdem jedes Jahr eine Sammlung aller im abgelaufenen Jahre in der Schweiz eingetragenen Marken heraus, welche auch ein alphabetisches Register der Markeneigenthümer enthält. Diese Publikation wird vom Amte zu einem mässigen Preise verkauft.

Die Markenclichés werden den Hinterlegern alsbald nach deren Gebrauch für die verschiedenen Druckarbeiten zurückgegeben.

Art. 19. Sobald die Veröffentlichung im offiziellen Publikationsorgan erfolgt ist, klebt das Amt auf jedes der beiden Gesuchsformulare je ein Exemplar der Markenpublikation und versieht beide mit Stempel und Unterschrift.

Eines dieser Formulare wird sofort als Hinterlegungscertificat dem Gesuchsteller übermittelt; das andere wird dem Aktenhefte einverleibt.

Art. 20. Im offiziellen Publikationsorgane werden auch die in Art. 7 erwähnten Abänderungen und die in Art. 9 erwähnten Gebrauchsbeschränkungen kostenfrei veröffentlicht; diese Veröffentlichungen enthalten nur dann die Abbildungen der Marken, wenn die Abänderungen mit Gebühren belegt sind.

*) Siehe den Text des Bundesgesetzes in No. 149 des S. H.-A.-B. vom 17. Oktober 1890.

Art. 21. Die Löschung der Marken wird vom Amte kostenfrei vorgenommen; sie findet in folgenden Fällen statt:

1) wenn der Markeneigenthümer einen schriftlichen Verzicht einreicht;
2) wenn die Erneuerung einer Marke nicht innerhalb 6 Monaten nach Ablauf der gesetzlichen Schutzfrist regelrecht nachgesucht wird;
3) wenn das zuständige schweizerische Departement die Löschung anordnet (Art. 14);
4) wenn die Löschung durch ein in Rechtskraft erwachsendes gerichtliches Urtheil verlangt wird.

In den Fällen 1, 3 und 4 werden die bezüglichen Aktenstücke dem Aktenheft der gelöschten Marke einverleibt.

Das Amt veröffentlicht die Löschungen kostenfrei und in der Regel ohne Abdruck des Cliché; letzteres wird nur dann ebenfalls veröffentlicht, wenn im Fall 4 das gerichtliche Urtheil es verlangt und das Cliché dem Amte zugleich mit dem Löschungsbegehren eingereicht wird.

Art. 22. Jedermann kann vom Amte Auskunft über den Inhalt des Markenregisters oder Auszüge aus demselben verlangen, sowie Einsicht in die Aktenhefte der Marken nehmen. Das Amt darf jedoch nur im Falle gerichtlicher Anordnung Akten aus der Hand geben.

Ueber die Korrespondenz betreffend vertrauliche Anzeigen dürfen keinerlei Mittheilungen gemacht werden.

Das Amt bezieht für seine Auskunftsertheilungen folgende Gebühren, welche zum Voraus zu entrichten sind:

1) für mündliche Auskunft Fr. 1 per Marke;
2) für schriftliche Auskunft oder Registerauszüge Fr. 2 per Marke;
3) für Einsichtnahme der Aktenhefte Fr. 2 per Marke.

IV. Während Ausstellungen gewährter zeitweiliger Schutz.

Art. 23. Wenn ein Angehöriger eines Staates, mit welchem die Schweiz in keinem auf den Markenschutz bezüglichen Vertragsverhältnisse steht, seiner auf Waaren oder Erzeugnissen, welche auf einer schweizerischen gewerblichen oder landwirthschaftlichen Ausstellung aufgelegt sind, angebrachten Marke den in Art. 35 des Gesetzes vorgesehenen zweijährigen Schutz sichern will, muss derselbe vor Schluss der Ausstellung ein diesbezügliches Gesuch an das eidgenössische Amt für geistiges Eigenthum richten.

Zugleich muss das Cliché der Marke eingereicht und eine Gebühr von Fr. 10 entrichtet werden. Das Amt stellt dem Hinterleger ein Zeugniss aus, auf welchem ein Exemplar der Markenpublikation aufgeklebt wird.

Die Gesuche um zeitweiligen Schutz werden in ein besonderes Register eingetragen.

V. Verschiedenes.

Art. 24. Mit Bewilligung des zuständigen Departementes kann das eidgenössische Amt für geistiges Eigenthum seine Beziehungen zu Vermittlungsagenten, deren Handlungsweise gegenüber dem Amte oder ihren Klienten zu ernsten Klagen Anlass gibt, abbrechen.

In der Regel findet die erstmalige Unterbrechung der Beziehungen auf die Dauer eines Monats statt, im Wiederholungsfalle auf längere Zeit, bezw. für immer.

Gegen Agenten ergriffene Disziplinarmassregeln werden vom eidgenössischen Amte unter Angabe der Motive registrirt und in dem hiefür bezeichneten offiziellen Publikationsorgane („Schweiz. Handelsamtsblatt." Die Red.) ohne Begründung veröffentlicht.

Art. 25. Das eidgenössische Amt ist ermächtigt, von sich aus die auf Hinterlegung und Eintragung der Marken bezügliche Korrespondenz zu führen, unter Vorbehalt, in Rekursfällen, der Entscheidung des Departementes, bezw. des Bundesrathes.

Art. 26. Das eidgenössische Amt hält ein Kassabuch, in welches seine Einnahmen und Ausgaben eingetragen werden, und stellt allmonatlich Rechnung. Das Kontrolbureau des Finanzdepartementes wird dieses Kassabuch alle Monate verifiziren, indem es dasselbe mit dem Markenregister vergleicht.

Art. 27. Die Gesuchsformulare werden vom eidgenössischen Amte unentgeltlich geliefert.

Art. 28. Zu Anfang jedes Jahres veröffentlicht das eidgenössische Amt statistische Angaben über seine Geschäftsführung im abgelaufenen Jahre.

Art. 29. Die vorliegende Vollziehungsverordnung tritt auf 1. Juli 1891 in Kraft.

Durch dieselbe werden die Vollziehungsverordnung vom 2. Oktober 1880 zum Bundesgesetz vom 19. Dezember 1879, betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken, der Bundesrathsbeschluss vom 13. Dezember 1880, betreffend die Taxen für Auszüge und Abschriften des Amtes für Fabrik- und Handelsmarken, und der Bundesrathsbeschluss vom 4. Januar 1881, betreffend Anwendung der Art. 4 und 30 des Bundesgesetzes über den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken, ausser Kraft gesetzt.

Formulare.

Vorderseite.

(In zwei Exemplaren auszufüllen.)

Schweizerische Eidgenossenschaft.

Marken.

Eintragungsgesuch.

D..... Unterzeichnete .....
von Beruf .....
wohnhaft in .....
überreich..... dem eidgenössischen Amte für geistiges Eigenthum vorliegendes Eintragungsgesuch für eine Marke, als deren rechtmässige..... Eigenthümer..... sich erklär..... Die Marke soll zur Bezeichnung nachstehender Waaren oder Erzeugnisse, bezw. ihrer Verpackung, dienen: .....

Erneuerung / Uebertragung der in der Schweiz unter № ..... auf den Namen .....
eingetragenen Marke.
Allfällige Bemerkungen: .....

(Ort und Datum:) .....
(Unterschrift des Hinterlegers oder seines Vertreters:) .....

Zeugniss
des
eidgenössischen Amtes für geistiges Eigenthum.

Markenpublikation.

Marke № .....

Datum der regelrechten Hinterlegung und Eintragung: .....

Veröffentlichungsdatum: .....

Bern, den ..... 189.....

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum,
Der Direktor:

(Borderau auf der Rückseite.)

Rückseite.

Marken.

Borderau der eingereichten Akten, Gebühren und Gegenstände.

(Die auf vorliegendes Gesuch nicht zutreffenden Angaben sind zu streichen.)

1. Ein Eintragungsgesuch mit Borderau in zwei Exemplaren.
2. Die Marke oder deren getreues Abbild (Abdruck des Cliché) in zwei Exemplaren, jedes derselben auf einen weissen Papierbogen grossen Formates geklebt und mit Datum und Unterschrift versehen.
3. Ein Cliché, welches die Marke so wiedergibt, wie sie, abgesehen von der Farbengebung, beansprucht wird. (Die vorschriftmässigen Dimensionen eines Cliché sind: Seitenlängen der Bildfläche 15—100 mm, Dicke 24 mm.)
4. Die Eintragungsgebühr von Fr 20.
5. Die Aktenstücke betreffend die Berechtigung des Anmelders, seine Marke eintragen zu lassen (s. Art. 1, 5 der Vollziehungsverordnung:) .....
6. Für eine Marke, in welche ehrenvolle Auszeichnungen aufgenommen sind: ein die Anrechte an dieselben in gehöriger Form beglaubigendes Aktenstück.
7. Wenn der Hinterleger einen Vertreter bestellt hat: eine schriftliche Vollmacht, welche gegebenen Falles den Vertreter ausdrücklich berechtigt, das Gesuch selber zu unterschreiben.
8. Für eine Uebertragung: ein Aktenstück, welches in gehöriger Form die Uebertragung der Marke mit dem Geschäft, dessen Erzeugnissen sie zur Unterscheidung dient, beglaubigt.

Ort und Datum: .....
Unterschrift des Hinterlegers bezw. seines Vertreters: .....

(Gesuch auf der Vorderseite.)

Banques étrangères.

Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 mars. L.	31 mars. L.		20 mars. L.	31 mars. L.
Moneta metallica	201,609,191	200,474,410	Circolazione . .	569,229,298	579,200,723
Portafoglio . .	376,832,854	375,407,314	Conti correnti a vista . . .	62,952,590	63,169,296

Télégrammes.

14 mars. Le câble Marseille-Barcelone est rétabli.

15 mars. Les télégrammes peuvent être acceptés pour Tacna, Arica et Antofagasta à la même taxe que pour Iquique.

15 mars. A partir du 1er mai les taxes entre l'Europe et l'Australasie seront: pour l'Australie méridionale et occidentale fr. 5.—; Victoria fr. 5.10; Nouvelle Galles du Sud fr. 5.20; Tasmanie fr. 5.80; Queensland fr. 11.90; Nouvelle Zélande fr. 12.85. Notification détaillée par la poste.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktiengesellschaft zur Erstellung eines Fussweges durch das Taubenloch.

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag den 30. April 1891, Abends 8 Uhr,

im

Gasthof zur Krone in Biel.

Traktanden:

1) Protokoll. (B 827 Y)
2) Jahresbericht.
3) Rechnungsablage.
4) Erledigung verschiedener Subventions- und Entschädigungsgesuche.
5) Unvorhergesehenes.

Für den Verwaltungsrath,

(190) *Der Präsident:* **Dr. Lanz.**
Der Sekretär: **Dr. A. Bähler.**

Vereinigte Schweizerbahnen.

Zur Neuauflage des Reglementes und Tarifes der Lagerhäuser in Buchs, gültig ab 1. Oktober 1890, tritt am **1. Mai d. J.** ein I. Nachtrag in Kraft. Derselbe enthält abgeänderte Bestimmungen über die Reglirung der auf den Einlagerungsgütern haftenden Frachten, Spesen und Zölle. (OG 2932)

(189) **Die Direktion.**

Basler Handelsbank.

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung des Coupon **Nr. 40** unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1890 mit

Fr. 40 per Coupon

spesentrei bezogen werden:

In **Basel**	an	**unserer Kasse.**	(H 1252 Q)
» **Aarau**	bei der Tit.	**Aargauischen Bank.**	
» **Bern**	» » »	**Berner Handelsbank.**	
» **Glarus**	» » »	**Bank in Glarus.**	
» **Genf**	» Herren	**A. Chenevière & Co.**	
» **St. Gallen**	» Herrn	**Caspar Zyli.**	
» **Winterthur**	» der Tit.	**Bank in Winterthur.**	
» **Zürich**	» » »	**Schweiz. Kreditanstalt.**	
» **Mülhausen**	» » »	**Bank von Elsass & Lothringen.**	

Basel, den 14. April 1891.

(191) **Basler Handelsbank.**

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. **Preis jährlich Fr. 7.** Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.